

Einweihungsweg der *M*agdalenerinnen Teil 5/18**Lichtkörperanhebung**

*T*rixa: Herzlich willkommen zum 5. Magdalenenweg in diesem Jahr.

Einatmen, ausatmen und weit werden, alle Tagesgedanken und alles, was dich noch beschäftigt und was noch nicht in Balance und Harmonie in dir schwingt, bitte ausatmen und loslassen und dann dehne deine Aura weit aus. Je befreiter dein Energiekörper, umso mehr Lichtfrequenzen und Lichtimpulse kannst du aufnehmen. Hole deine Energiekörper wieder auf ein für dich richtiges Maß zu dir zurück, konzentriere dich auf dein Herzchakra, atme hier ein und aus und zentriere dich im Herzen. Spüre die Ruhe und den Frieden deiner inneren Mitte und komme wirklich ganz bei dir an.

Lenke deine Aufmerksamkeit jetzt auf dein Wurzelchakra, atme dein Wurzelchakra breit und lass ein großes, rotes, rundes Kissen entstehen, mindestens so breit wie deine Hüften, dein Zugang zur Materie. Atme deinen Erdkanal jetzt durch alle Erdschichten hinab bis kurz über den solaren Kern, wo Mutter Erde als göttliches Prinzip der Materie auf dich wartet. Lass dich in ihre Arme sinken und erlaube dir, dich geliebt, geborgen, genährt und angenommen zu fühlen und ruhe dich für einen Moment aus. Bitte die Erdenmutter um alle Heilenergien, die deine verschiedenen Körper jetzt brauchen und die schickt sie dir in Hülle und Fülle.

Tanke auf und erlaube dem blauen Diamantlicht, dass es aufsteigt und nimm es mit deiner persönlichen Heilenergie mit, zieh diese dann mit dem diamantblauen Friedenslicht in deinem Kanal hoch und sobald es in deinen Körperkanal hineinfließt, bitte um die Ausbalancierung all deiner Chakren und all deiner Körper. Lass das blaue Diamantlicht dann ganz akribisch in beide Gehirnhälften fluten und auch in dein Kleinhirn (zuständig für die Steuerung der Motorik und das ganzheitliche Erfassen) hinein, damit ruhige und gelassene Energie in dein Mentalfeld kommt und dein Mentalfeld bereit ist, neue Wege zu gehen.

Dann hinaus aus der Fontanelle und hinauf bis auf dein 12. Chakra, erweitertes Selbst, Einheit mit all dem was ist, Licht der Neddek-Geschwister, fließende Christusliebe, 12. Schicht der Morphogenetik, Kammerton A, verbinde dich mit dem klaren Diamantlicht oben und erlaube dir die Wahrnehmung der Christuspräsenz von vollkommener Liebe und Annahme.

Dann nimm das klare Diamantlicht von oben und zieh es nach unten bis zur Mutter Erde und das blaue Diamantlicht von Mutter Erde wieder bewusst hoch bis in die 12. Schicht, sodass der doppelte Durchstrom entsteht der dich nährt, stärkt, kräftigt und stabilisiert und Himmel und Erde in dir verbindet.

Dann lass dein Bewusstsein auf dein Herzchakra absinken und hol dir das Triskell von unter deinen Füßen hoch in dein Herzchakra. Die untere Spirale zeigt in Richtung Erde und du atmest das Triskell so groß, dass dich die unterste Spirale mit der Erdenmutter verbindet. Die rechte Spirale reicht hoch in den Kosmos und verbindet dich mit Vatergott El'Shaddai, cremeweiß-goldenes Licht, zielgerichtete Schöpferkraft und das Vertrauen der Quelle-alles-Seins fließen über diese Verbindung in dich. Die linke Spirale

dehnt sich ebenfalls in den Kosmos hinein aus und verbindet dich mit Mutter-Gott Shekinah, fließende Liebe, Einverstandensein, Hingabe und Neutralität fluten dich hier.

Spüre diese göttliche Liebe der Trinität in deinem Herzen und flute dich damit, bis du ruhig und gelassen in deiner Mitte ruhst und bereit bist, den Jetzt-Moment anzunehmen. Welche Wirklichkeit sich auch immer dir öffnet sei bereit, diese neutral und wertfrei zu betrachten. Du weißt, dass du geliebt bist.



Nun kommen wir zu unseren Ankerpunkten. Nehmt jetzt bitte das Triskell in euer Herzchakra hinein und werft es zu folgenden Ankerpunkten aus:

1. Ankerpunkt: Der Berg Ararat in der Türkei mit seinem Berghüter Noah

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ararat>

Unser erster Ankerpunkt ist heute der heilige Berg Ararat in der Türkei mit seinem Berghüter Noah. Das Thema ist, sich der göttlichen Einheit bewusst werden. Verbinde dich mit Ararat und zieh die Kraft in dein Herzchakra.

2. Ankerpunkt: Die Sinterterrassen in Pamukkale in der Türkei

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pamukkale>

Der 2. Ankerpunkt liegt auch in der Türkei. Die Sinterterrassen, diese wunderschönen Kalkterrassen, das sieht aus wie eine cremeweiß-golden glitzernde Landschaft in Pamukkale. Verbinde dich mit diesem Fließen und mit dieser Schönheit und Sanftheit und hol dir auch diese Energie in dein Herzchakra.

3. Ankerpunkt: Das Haus von Mutter Maria in Ephesos, Türkei

https://de.wikipedia.org/wiki/Haus_der_Mutter_Maria

Der nächste Ankerpunkt ist das Haus von Mutter Maria in Ephesos, dieser Ankerpunkt befindet sich auch in der Türkei. Wir waren schon mal dort. Verbinde dich mit der Marienenergie und zieh sie dir in dein Herzchakra.

4. Ankerpunkt: Der Planet Venus, unser Mutterplanet und die spirituelle Venus, Heimat von Sanat Kumara und den 144 Kumaras

https://de.wikipedia.org/wiki/Venus_%28Planet%29

<https://www.aurasomashop.de/quintessenz-sanat-kumara/>

Mit unserem letzten Ankerpunkt werfen wir unser Triskell direkt in unserem Kanal hoch und hinaus ins Universum und verbinden uns mit dem Planeten Venus und der spirituellen Venus. Der Planet Venus und die spirituelle Venus sind verschiedene Erlebnishorizonte, Farbe der spirituellen Venus ist pfirsichrosa, Sanat Kumara und die 144 Kumaras. Hol dir diese Energie von Liebe, Schönheit, Heilung der Gefühle und Verzeihen auch in dein Herzchakra hinein.



Jetzt haben wir alles miteinander verknüpft und mit diesen gesammelten Energien in uns bauen wir unser Diamantlichtfeld auf. Wir nehmen die Energie des Verzeihens von der Venus, die für uns im Moment ganz wichtig ist, in unser Diamantlichtfeld mit hinein

sodass das, was auch immer in Dysbalance zwischen uns in unserem Diamantlichtfeld noch ist, sich jetzt mit der Energie der spirituellen Venus erlöst und ausbalanciert.

Jetzt lassen wir die Energie und all die Ankerpunkte, die wir schon in uns haben und diese venusische Kraft von Schönheit, Anerkennung, Ausgleich und Heilung aller Gefühle in unserem Feld hin- und herschwappen, bis sich unsere Energien ausbalanciert haben und wir bleiben weiterhin in diesem Diamantlichtfeld...



Maria Magdalena: Seid willkommen und gesegnet meine Geliebten, dies ist Maria Magdalena. Ich habe ein kleines Geheimnis um unser heutiges Treffen gemacht, es darf ja auch ein bisschen spannend bleiben. Die Zeiten sind so bewegt und ihr verändert und erhöht eure Energien teilweise in einer solch erstaunlichen Geschwindigkeit, sodass wir uns eurem System anpassen, damit wir euch auch bestmöglichst schulen können.

Nun habe ich eurer Botschafterin schon vor einiger Zeit gesagt, dass es heute um den inneren Körper geht. Ich meine damit euren Lichtkörper. Nun gibt es unendlich viele Schulungen über den Lichtkörper. Lichtkörperprozesse - was für ein Wort. Die esoterische Welt ist bunt und sicherlich hat alles seine Richtigkeit und es ist sicherlich alles gut was dir hilft, voranzukommen.

Doch was ich euch heute gerne an Wissen und Energien zur Verfügung stellen möchte, ist internes Wissen der Magdalenerinnen. Denn ihr seid jetzt wunderbarerweise an dem Punkt angelangt, wo ihr das verstehen könnt und das freut mich sehr. Denn versteht, es nützt ja nichts, wenn ich euch etwas erzähle, das ihr noch nicht durchdringen und begreifen könnt. Bitte, das ist keine Bewertung eures Systems sondern einfach Liebe. Ich möchte, dass ihr versteht, was wir tun und ich möchte, dass ihr die Übungen, die wir euch geben, auch in euren Alltag integrieren könnt.

Es ist uns und mir im Besonderen ein Bedürfnis, dass ihr aufrecht, kraftvoll, liebend und gelassen durch euer Leben schreitet, damit ihr eure Aufgabe, MeisterheilerIn zu sein, auch wirklich in einer fröhlichen und guten Art bewältigen könnt.

Wir haben dieses Jahr begonnen, mit den verschiedenen Ebenen zu arbeiten und nun kommen wir in diesem Marienmonat Mai, wo die Energien wirklich hoch sind, weil die Marienenergien dieses Universums sehr präsent auf Gaia sind. Das sind mütterliche, heilende und liebende Energien, weil die Natur sich ausdehnt und in ihre Fülle geht und weil dies natürlich auch bedeutet dass die Kräfte, denen dieses nicht passt, in einem Sinne - aufrüsten. Aber bitte keine Sorge, ihr seid vorbereitet und ihr seid stark. Ihr seid in einer Gemeinschaft, vergesst das nie, egal was auch immer ihr euch im Leben erschafft.

Deshalb möchte ich die Chance der Zeitqualität nutzen, um heute mit euch über euren Lichtkörper zu sprechen. **Aus meiner Definition heraus beinhaltet der Lichtkörper letztendlich alle eure feinstofflichen, eure höheren Körper. Der Lichtkörper beinhaltet eigentlich auch den Emotionalkörper und den Mentalkörper.** Der Lichtkörper wird aber meistens als das bezeichnet, was ihr den spirituellen Körper nennt. Ich möchte, dass ihr nicht vergesst, dass die anderen Körper ebenfalls dazugehören.

Nun ist es so, mit diesen Lichtkörpern haben die Sternenfahrer auf Gaia begonnen, ihre Abenteuer zu entfalten und man kann nicht sagen, dass sie am Anfang inkarniert haben, sie sind einfach durch die Aufzüge gekommen und haben diesen Planeten betrachtet, in einem Sinne erwandert und erfasst um zu sehen, welche Möglichkeiten es

hier gibt. Erst nach und nach haben die Sternenfahrer begonnen stofflicher zu werden, was man dann als Inkarnation bezeichnen könnte. Ich spreche von Atlantis.

Zu dieser Zeit in Atlantis waren eure Sternenmeridiane noch vollkommen aktiv. Ihr hattet eine ganz natürliche und selbstverständliche „Standleitung“ sowohl zu euren diversen Sternenheimaten als auch zu euren Sternenfamilien, zur Quelle-alen-Seins, zu den Engeln und und und. Ihr wart quasi ständig in Kommunikation und im energetischen Austausch.

Als dann durch den Blitz von Karon Atlantis zusammenbrach, hat dieser Blitz von Karon und die Welle des Misstrauens, die damit einherging, euer ursprüngliches Sternenmeridiankleid natürlich auch berührt und Teile eures Sternenmeridiansystems sind wie zerbrochen und zersplittert. Ihr könnt euch das wie Glassplitter in feine Teilchen vorstellen ähnlich wie es den Medien geschah, als die großen Meisterkristalle durch den Blitz von Karon zerbrachen und viele der damalig Medien die mit den Kristallwesenheiten arbeiteten, haben diese Kristallsplitter z.B. noch in den 3. Augen oder anderswo. Geht bitte nicht in die Bilder.

Durch die Fürsprache eurer geistigen Familie ist es uns gelungen, die Splitter zumindest zu ummanteln und in einem Sinne stillzulegen und die Reste eures Sternenmeridiankleides – das, was euren Lichtkörper ausmacht – soweit wieder in Takt zu bekommen, sodass ihr zumindest die optionale Möglichkeit erhalten habt, euch im Laufe eurer Inkarnationen wieder mit euren Sternenheimaten und eurer geistigen Familie zu verbinden. Ihr wäret jetzt nicht hier in dieser Gruppe, wenn euch dies nicht schon in vielen Teilen gelungen wäre, aber es ist eben noch nicht ganz gelungen, was mit der Evolution zu tun hat und was einfach ein Lernschritt ist.

Ich kann euch auch nicht sagen, ob es mir bzw. uns heute gelingt, euer Sternenmeridiankleid, euren Lichtkörper wieder vollkommen auf die Einheit einzuschwingen. Ich vermute, dass es vielleicht, wenn wir Glück haben, zu 90 – 95 Prozent gelingen wird, aber ich vermute auch stark, es wird nicht ganz gelingen, denn wenn euer Lichtkörper wieder vollkommen auf die Einheit ausgerichtet ist, gibt es für euch keinen Grund mehr, auf der Erde zu inkarnieren und das wäre kontraindiziert, weil wir euch ja schließlich brauchen, ihr seid die MeisterheilerInnen.

Für uns Magdalenerinnen, die wir den Aggregatzustand gewechselt haben und jetzt in den geistigen Bereichen sind, war die Erfahrung genauso. Wir haben durch viele Leben hindurch an unserem Lichtkörper gearbeitet, wir wussten immer, dass noch ein Stück fehlt und wenn wir eine Inkarnation erreicht hatten, in der wir mit unseren Energien in Balance waren und die göttliche Gnade von Vater-Mutter-Gott uns sozusagen vollkommen durchdrungen hatte, dann ist es sehr oft geschehen, wenn wir in den geistigen Zustand übergetreten sind, dass wir die 100% Lichtkörper erreicht haben, denn sonst könnten wir hier nicht verweilen und auch nicht mit euch in Kommunikation gehen und euch energetisch auch nicht so unterstützen. Es ist in Ordnung, wie auch immer es ist.

Wisse, erfahre, erkenne und bitte begreife, dass der Status deines Lichtkörpers immer vollkommen präzise mit dem abgestimmt ist, was sich deine Seele für die Inkarnation vorgenommen hat und mit dem energetischen Status deiner evolutionären Entwicklung.

Es nützt also nichts, mich oder Hilarion oder andere zu befragen: *Wie schaffe ich es, dass mein Lichtkörper auf 100% kommt?* Dann müssten wir dir sagen, dann inkarniere aus und das wäre nicht im Sinne der Quelle-alen-Seins. Ich hoffe du verstehst, aber es gibt ja immer mal wieder welche, die so besonders gerne sehr schnell sein wollen. Aber um Schnelligkeit geht es hier nicht, **es geht um den Weg.**

Was eure Bibel nicht erzählt und was geheimes Wissen der Magdalenerinnen ist, ist dass der wunderbare Clanvater Noah mit seiner Arche auf dem Berg Ararat strandete

und dies war in einer Zeit, wo er bereits in höchster Not war und wo es ihm schon nicht besonders leicht fiel, Vertrauen in die göttliche Essenz zu haben. Aber er hat es geschafft, das Vertrauen aufrecht zu erhalten und nur deshalb konnte er sich, seine Familie und all diese Tiere retten.

Was dann geschah, als die Arche Noah auf jenem heiligen Berg strandete, der für die göttliche Einheit und die Schöpferkraft-in-Aktion steht war, dass aus den Ebenen von Cassiopeia Wellen der Heilung, der Erleichterung und der Erlösung sowohl auf Noah und seine Familie als auch auf jene Tiere ausgesandt wurden, die die Sternenmeridiane sowohl der Tiere als auch der Menschen ausgerichtet haben. Das war ein wesentlicher Anteil daran, dass die Menschen und auch viele Tiere von da an in ihrer spirituellen Entwicklung vorwärts kamen.

Das Sternenmeridiankleid konnte nicht vollständig wiederhergestellt werden, aber es konnte ausgerichtet werden. Ihr habt es in einem gewissen Sinne Noah und seinem Vertrauen in die göttliche Existenz zu verdanken, dass ihr euch in all diesen Leben spirituell entwickeln konntet. Dankt Noah an dieser Stelle.



Jetzt begeben euch bitte mit eurem Triskell im goldenen Meistergitternetz hoch hinauf auf den Berg Ararat und ankert euren Geistkörper hier. Wir haben ein Plateau erschaffen, auf das ihr eure Geistkörper angenehm betten könnt und bitte tut dieses Jetzt...

Wir, die Magdalenerinnen bilden einen Kreis um euch herum und wir rufen an Cassiopeia, die Goldene, die ist, die war und die sein wird, das Bewusstsein der Einheit. Ein Aufzug, ein Tunnel, eine Lichtsäule tut sich auf direkt hin zu Cassiopeia in den Weiten des Alls und in den Weiten der sogenannten Zeit. Wir verbinden den Ararat jetzt mit der ewig strahlenden Cassiopeia.

Wir bitten euch - ihr seid so gut wie alle Halon geschult - aktiviert die Sonne Schedir, die Hauptsonne von Cassiopeia, die an der untersten Spitze eures Kreuzbeins geankert ist. Dies ist Halonarbeit, wer dies nicht mitgemacht hat erhält die Unterstützung jetzt durch unser Kollektiv.

Aktiviert die untere Spitze eures Kreuzbeines und seht, hört, spürt und fühlt, wie ein Sternenlichtstrahl direkt bis zu Schedir hoch geht. **Schedir steht für das Vorwärtsgehen zurück in die Einheit.**

Dein Geistkörper wird jetzt mit Cassiopeia und Schedir geflutet. Lass es geschehen und möglicherweise nimmst du wahr, wie deine Sternenmeridiane zu funkeln beginnen. Erlaube dir auch und erlaube es dir ohne Furcht wahrzunehmen, wo diese Splitter des atlantischen Missbrauchs in deinem Lichtkörper sitzen.

Die Splitter, die noch vereinzelt im Lichtkörper sitzen, spürst du sehr oft auch an neuralgischen Punkten in deinem physischen Körper. Das sind jene Punkte, mit denen du in der Materie immer wieder Schwierigkeiten hast und das sind auch jene Punkte in deinem Mentalfeld, mit denen du mental immer wieder Schwierigkeiten hast und es sind jene Orte, Muster und Gegebenheiten, Personen und Erfahrungen im Emotionalfeld, mit denen du emotional immer wieder Schwierigkeiten hast.

Es geht jetzt darum, dass du diese Felder emotionslos lokalisierst. Ich bin sehr sehr froh, dass die Seele eurer Botschafterin nun endlich vor einigen Nächten bereit war, sich mit den Herren des Karmas, den Heilern von Arkturus zu verbinden.

Arkturianer: Wir sind das Kollektiv der Priester des Heilungstempels von Arkturus und wir treten grundsätzlich in einer Sechsheit auf, 2 x 3. Wir sind Sternenwesen, doch wir haben die Kräfte der Materie erforscht und erkundet. Durch unsere Studien ist es uns gelungen, Geist und Materie, 3 + 3 in absoluter Harmonie und Balance zu verbinden. Dort wo diese absolute Harmonie entsteht, ist pure göttliche Essenz und pure göttliche Liebe, die größte und einzige Heilkraft in diesem Universum. Ihr könnt uns in den Farben von dunklem Silber-Violett-und-Blau wahrnehmen. Doch unser Strahl, mit dem wir arbeiten, ist Violett mit Elektrum (Gold-Silber).

1. Durchgang:

Wir bündeln unsere Sechsheit jetzt zu einem breitflächigen Laserstrahl, den wir jetzt zu deinem Geistkörper, liegend in der Lichtsäule von Cassiopeia auf dem heiligen Berg Ararat senden. Wir scannen deinen Lichtkörper von deinem Erdenstern bis zu deinem 12. Chakra und unsere Kraft zieht die energetischen Splitter deines Sternenmeridiankleides heraus jedenfalls jene, die deine Seele erlaubt, erlöst zu werden. Wir fluten diese Splitter über die spirituelle Venus in die Brunnen der Heilung und bereinigen hiermit in einem ersten Durchgang dein zersplittertes Feld. Dies wird eine Weile dauern. Atme ein und atme aus und lass es geschehen. Denke nicht und gib dich hin Jetzt...

Sanat Kumara: Während die Herren des Karmas arbeiten nehme ich, Sanat Kumara mit meinen Kumaras deine Verletzungen, deinen Zweifel und dein Misstrauen in dich, in deine Heilerfähigkeit und in deine Schöpferkraft auf und schleuse diese Splitter, die die Herren des Karmas mir geben, durch die Brunnen der Heilung auf deinen Mutterplanet Venus.

Arkturianer: Dies ist wieder das Kollektiv von Arkturus aus dem Tempel der Heilung.
Der erste Durchgang ist geschehen.

2. Durchgang:

Wir übernehmen jetzt die geheilten Splitter in ihrer Energiefrequenz von Gold und Pfirsichrosa und energetisieren diese Heilung in unserem Tempel und speisen deine persönliche Heilung in den Laserstrahl ein, mit dem wir jetzt noch einmal von deinem Erdenstern bis zu deinem 12. Chakra gehen. Doch dieser ist nun eher in der Farbe Pfirsichrosa. Wenn du in der Lage bist, in die Sicht zu gehen, dann aktiviere deine Zirbeldrüse Jetzt... und dann kannst du wahrnehmen, wo die pfirsichrosafarbenen Teilstückchen in deinem Sternenmeridiankleid eingefügt werden und dies bedeutet auch eine jetzt stattfindende tiefe und profunde Heilung bis in deine Physikalität hinein. Atme ein und aus, denke nicht und lass es geschehen...

Auch dieser Durchlauf ist beendet.

Jetzt holen wir, die Priester des Tempels der Heilung von Arkturus uns das Vertrauen zur Rückkehr der Einheit direkt aus Cassiopeia. Wir vernetzen uns mit unserem Heilungsstrahl mit der Sonne Schedir, die die Energie des Vorwärtsgehens von euch aus betrachtet zurück in die Einheit in sich hält.

3. Durchgang:

Der 3. Durchlauf ist die Heilkraft von Arkturus, gebündelt mit der Kraft von Schedir, die als Laserstrahl von deinem Erdenstern bis zu deinem 12. Chakra durch dich läuft, deinen Sternenmeridiankörper, deinen Lichtkörper ausrichtet, deine Chakren ausbalanciert, deine energetischen Körper ausrichtet und deinem physischen Körper das Vertrauen in deine Schöpferkraft und das heile EINE Sein zurück gibt. Die Farbe jetzt ist pures reines helles elektrisches Gold. Der Scan beginnt zu laufen, atme...

Wisse, es ist vollbracht.

Verstehe jetzt in den Tiefen deines Seins, dass Heilung immer von Außen nach Innen wirkt. Wir haben eure Botschafterin jetzt als Schülerin angenommen und werden sie weiterschulen, sodass wir euch durch ihren Kanal ebenfalls weiterführen können, wenn der Zeitpunkt erreicht ist.

Seid gesegnet mit dem Bewusstsein der zielgerichteten Kraft, dass alles was ist, Liebe ist. Dies ist das Kollektiv aus dem Tempel der Heilung von Arkturus.

Sanat Kumara: Dies ist Sanat Kumara. Das ist ein wunderbares Geschenk, das ihr erhalten habt, eine großartige Reinigung tiefliegender Programme, an die es euch bestimmt sonst schwergefallen wäre, zu kommen. Arkturus ist unbestechlich und schaut hinein bis in das Innere eines Atoms. Arkturus hat das aus euren Körpern herausgespült, mit denen eure Seele einverstanden ist, nicht alles, denn ihr werdet auf Gaia gebraucht. Es wird Schritt für Schritt für euch leichter werden. Achtet auf eure Impulse und wundert euch nicht, wenn ihr manchmal das Gefühl habt, ihr seid jetzt aber „komisch drauf“, ihr habt euch irgendwie verändert und ihr reagiert irgendwie anders, als ihr von euch gewohnt seid. Das gehört zum Prozess dazu.

Der Segen der liebenden Mutter und die umfassende Liebe von Cassiopeia ist mit euch. Dies ist Sanat Kumara.

Maria Magdalena: Dies ist wieder Maria Magdalena mit dem ganzen Kollektiv, das immer noch um euch herumsteht. Da ist jetzt sehr viel und sehr hohe Energie durch eure feinstofflichen Körper gelaufen. Deshalb bitten wir euch erlaubt uns, eure Energiekörper jetzt direkt nach Pamukkale zu den Sinterterrassen zu befördern.

In der Lebenszeit die ich und Maria hatten in dem, was ihr die heutige Türkei nennt, sind wir oft hierher gegangen wenn wir Sanftmut brauchten oder uns erholen mussten, wenn wir schwierige oder großflächige Heilungen hinter uns hatten oder wenn Kummer und Sorgen uns für eine lange Zeit umgetrieben haben. Dieser wunderbare Heilungsort von Wasser und Kalk war früher ein Teich aus Selenit in den Ebenen von Atlantis.

Schon die Sternenfahrer in Atlantis, die mit ihren physischen Inkarnationen Mühe hatten oder sich manchmal Körper ausgedacht hatten, die nicht so richtig kompatibel waren mit dem immer fester werdenden Planeten sind zu diesem Teich gegangen, um sich und ihre Körper hier zu erholen und um sich zu revitalisieren und deshalb helfen euch eure Selenite auch, euch zu revitalisieren.

Deshalb bringen wir eure feinstofflichen Körper jetzt hierher, damit ihr in dieser Sanftheit baden könnt. Vergesst all eure Vorstellungen von dem Kalk in euren Wasserkochern und wie hart der ist, dieser Ort hier ist sanftes Fließen. Erlaubt, dass dieses sanfte cremeweiß-goldene Fließen nun durch eure Geistkörper hindurchläuft und diese Energie dieses Ortes hier hilft euch, die hohen Energien in euren Körpern zu adaptieren. Eure emotionalen Selbste sind begeistert hier spielen zu dürfen, erlaubt es ihnen und eure Mentalfelder entkrampfen sich und lassen los.

Die ganze Gemeinschaft der Magdalenerinnen ist hier mit euch, eure persönlich bekannten Schwestern sind mit euch, helfen und unterstützen euch und fördern euer Wohlgefühl das, so hoffe ich, in eurem System beginnt Raum zu nehmen. Wenn die Magdalenerinnen um euch herum das Gefühl haben, dass ihr ausbalanciert seid, begleiten sie euch hoch auf die höchste Terrasse, von der ihr über die zahlreichen Stufen nach unten und zu euren Geschwistern schauen könnt, deren Energiekörper hier noch gebadet werden.

Deine Schwestern rufen noch einmal die Verbindung zu Cassiopeia und du stehst in deinem Geistkörper auf der obersten Stufe von Pamukkale und die Lichtsäule von Cassiopeia ist um dich herum und du kannst wahrnehmen, wie dein Lichtkörper, dein spiritueller Körper sich erneuert und verändert hat, leuchtender geworden ist, vielleicht strahlender, vielleicht glitzender, vielleicht breiter oder höher, wie auch immer deine Wahrnehmung ist.

Deine Schwestern beginnen nun das Wasser, das auf dem Boden der obersten Stufe ist, quasi an deinem Lichtkörper entlang nach oben zu spritzen und durch die feinen Wassertröpfchen hindurch gelingt es dir, dein Sternenmeridiankleid wahrzunehmen, wie es jetzt ist. Du kannst die pfirsichrosafarbenen neuen Anteile in den cremeweißgoldfarbenen sehen und du kannst wahrnehmen, wie schön dieses feinste Geflecht aus Lichtadern sich durchzieht, auch wenn es immer noch Stellen gibt, wo Lichtadern noch fehlen.

Nimm nun bitte wahr, wie nun all die Lichtadern deines Sternenmeridiankleides sich auf deinem 12. Chakra bündeln und innerhalb deines cassiopeianischen Lichtschachtes sich mit dem Strahl der Sonne Schedir verbinden. Deshalb erkennst du, begreifst du, fühlst du und verstehst du, dass die Energie der Einheit in dir ist und du begreifst, dass du nun viel mehr als vorher das Geschenk des Bewusstseins der Einheit schenken kannst an all das, was lebt und was dir begegnet.

Es ist wunderbar und wir freuen uns mit dir. Erlaube auch du dir, dich zu freuen. Der Weg wird einfacher, fröhlicher und gelassener und du wirst dich besser daran erinnern, wenn die ein oder andere Hürde kommt, dass nichts aber auch gar nichts in diesem Universum die Liebe von Vater-Mutter-Gott in irgendeiner Weise zerstören und nicht einmal ankratzen oder irritieren kann. **Egal was geschieht, wenn du in der Liebe bist, bist du in der Einheit und dann bist du die Verbindung von Vater-Mutter-Gott und Erde.** Wir versuchen dir, dies über die Triskellenübung zu vermitteln, damit es in dein Bewusstsein hineinsinkt.

Das bedeutet nicht, dass du dich abwendest aus deiner 3dimensionalen Welt im Gegenteil, du wirst sie vielleicht noch mehr feiern als bis jetzt. Genieße die Zusammenkünfte und die Begegnungen, die du hast und erfreue dich an der Vielfältigkeit des Seins. Wenn du es schaffst dich zu erfreuen an dem, was du vielleicht eigentlich unmöglich findest oder was dich irritiert, einfach weil du weißt, dass es eine Möglichkeit des Ausdrucks der Vielfältigkeit ist, den du ja nicht nehmen musst, dann heilst du im selben Augenblick nicht nur dich sondern auch dein Gegenüber.

Beispiel: Nehmen wir an, du befindest dich im Straßenverkehr oder an der Kasse eines Supermarktes und jemand rempelt dich an oder ein Autofahrer nimmt dir die Vorfahrt oder jemand ist zornig zu dir und sagt etwas Liebloses. Anstatt auf Resonanz zu gehen und gleich zurückzuschlagen wäre es eine Möglichkeit, dir in diesem Moment der Einheit bewusst zu sein. Erinnere dich dann an das, was Hilarion in der Akademie geschult hat:

In dem Moment, wo du **den kleinsten einheitlichen Nenner** findest, wie z.B. du bist ein Mensch und der andere ist ein Mensch und ihr seid beide Geschöpfe Gottes, löst sich in diesem Bewusstsein der Liebe die negative Kraft deiner Anrempelung oder der lieblosen Aussage sofort auf und die Heilung nimmt Raum nicht nur bei dir sondern

auch beim anderen und das ist die Art und Weise, wie MeisterheilerInnen mit der Inkarnation umgehen. Natürlich will das geübt werden, aber ihr seid auf einem wunderbaren Weg und ihr macht das schon wunderbar und wir sind wirklich stolz auf euch.

In dieser Freude an unserer Gemeinschaft und in der Freude an eurer Heilung tragen wir, eure Schwestern jetzt eure Körper an jenen Ort zurück, wo eure physischen Körper verweilen. Nehmt die Triskellen und verbindet eure Ebenen wieder und genießt diesen Maiensontag und die Natur. Es ist ein Marienmonat und die Marienmutterkräfte sind mit euch. Erkennt sie, wo auch immer sie euch begegnen.

Im Namen der dreifaltigen Göttin, der Liebe, der Schönheit und der Einheit mit all dem was ist, segne ich euch.

AMEN-AMEN-AMEN

Trixa: Jetzt lass deinen Geistkörper bitte wieder ganz in deinen physischen Körper sich verankern. Du kannst dazu dein Triskell nehmen, indem du es sich in deinem Kanal hochdrehen lässt bis auf dein 12. Chakra, sodass all diese Energien in all unseren Körpern geankert werden und auch in der Morphogenetik, damit alle ein- und ausinkarnierenden Seelen wissen, was möglich ist und dadurch vielleicht inspiriert werden, die Wahl für die Inkarnation ein bisschen mehr auf Einheit zu polen.

Dann lass dein Triskell sich wieder zurückdrehen und unter deinen Füßen Raum nehmen. Dehn dich und streck dich und nimm wieder ganz Besitz von deinem physischen Körper.

Wir danken Maria Magdalena und den Magdalenerinnen, Sanat Kumara und den Kumaras, wir danken den Arkturianern und Cassiopeia und Schedir, wir danken den Ankerpunkten und Noah, seinem Clan und all seinen Tieren und wir danken uns und unserer Gemeinschaft, weil ich ganz ganz sicher bin, ohne unsere Gemeinschaft wäre so etwas Wunderlichtvolles wie heute nicht möglich. Danke an all die Tiere, Katzen und Hunde, die unsere Energie geerdet haben.

Möge die immerwährende Liebe uns alle allezeit segnen

Amama ua noa

DANKE

